



REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium für öffentliche
Wirtschaft und Verkehr

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Teletex (232)3221155 bmow
Telex 61 3221155 bmow
Telex 132 481 strvka (Straßenverkehr)
Telefax (0222) 713 03 26
Telefax (0222) 711 62/9498 (Verkehrspolitik)
Telefax (0222) 711 62/9154 (Verkehrs-Arbeitsinspektorat)
DVR: 0090204

2/SN-427/ME

Pr.Zl. 8520/11-1/93

An das
Präsidium des Nationalrates

Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 W i e n

9251

Sachbearbeiter:
Tel.: (0222) 711 62 DW

Betr.: Bundesgesetz, mit dem das
Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979
(2. BDG-Novelle 1993), u.a.
geändert werden

36 B
am: 11. NOV. 1993
Verteilt 15. NOV. 1993
J. Moser

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr über-
mittelt in der Beilage 25 Ausfertigungen der ho. Stellungnahme zum
oben zitierten Gesetzesentwurf des Bundeskanzleramtes.

Wien, am 10. November 1993
Für den Bundesminister:
i.V. Dr. Domschitz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Geisel



REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium für öffentliche
Wirtschaft und Verkehr

Pr.Zl. 8520/11-1/93

An das
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2
1010 W i e n

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Teletex (232)3221155 bmowv
Telex 61 3221155 bmowv
Telex 132 481 strvka (Straßenverkehr)
Telefax (0222) 713 03 26
Telefax (0222) 711 62/9498 (Verkehrspolitik)
Telefax (0222) 711 62/9154 (Verkehrs-Arbeitsinspektorat)
DvR: 0090204

9251

Sachbearbeiter:
Tel.: (0222) 711 62 DW

Betr.: Bundesgesetz, mit dem das
Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979
(2. BDG-Novelle 1993), u.a.
geändert werden

Bezug: GZ. 920.196/5-II/A/6/93 vom 19.10.1993

Zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem u.a. das Bundes-Personalvertretungsgesetz geändert werden soll, wird seitens des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr für Artikel VIII, Punkt 1., folgende Formulierung vorgeschlagen:

"1. § 1 Abs. 2 lautet:

(2) Die Personalvertretung im Bereich der Post- und Telegraphenverwaltung, des Fernmeldezentralbüros, der nachgeordneten Fernmeldebüros und des Frequenz- und Zulassungsbüros wird unter Berücksichtigung der in diesen Bereichen vorliegenden besonderen Verhältnisse durch ein besonderes Bundesgesetz geregelt."

Dazu ist festzustellen, daß beabsichtigt ist, die Personalvertretung des gesamten Fernmeldehoheitsbereiches gesondert zu regeln. Die im vorliegenden Entwurf angeführten Fernmeldebüros sind lediglich ein Teil davon, es wären aber auch die übrigen Bereiche, wie im § 228 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 angeführt, vom Bundes-Personalvertretungsgesetz auszunehmen.

- 2 -

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden unter einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Wien, am 10. November 1993

Für den Bundesminister:

i.V. Dr. Domschitz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: